Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 101 (1994)

Heft: 2

Rubrik: SVT-Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SVT-Kurs Nr. 4

Qualitäts- und Kostensteuerung durch prognostische Prüfsysteme

Für diesen 4. Kurs aus den Weiterbildungsveranstaltungen 93/94, war der SVT am 28. Januar Gast im Haus der Zellweger Uster AG.

Die zahlreichen Kursteilnehmer wurden durch den *SVT-Organisator P. Minder* und den *Leiter der Textiltechnologie bei Zellweger Uster, Herrn M. Frey,* sowie durch den *Leiter des Bereichs Textil der Zellweger Uster AG, Herrn Abt,* herzlich willkommen geheissen.

Herr Abt ging auf die aktuellen Ereignisse in der Firma ein und betonte die klare Ausrichtung von Zellweger Uster auf die Zukunft mit einem Produktprogramm von der Faser bis zum Garn, sowohl für das Textillabor, als auch für die Produktion. Die Marke Peyer wird als eigenständiges Produktprogramm weitergeführt. Synergien aus der Erfahrung von USTER und Peyer sollen in neue gemeinsame Produkte einfliessen. Er betonte, dass Zellweger Uster die Bedeutung der Textiltechnologie im eigenen Unternehmen anerkenne und die Zielrichtung verfolge, ein kompetenter Partner für Problemlösungen im Spinnereibetrieb zu sein und die Zusammenarbeit mit den kompetenten Kunden in der Schweiz suche.

Umgesetzt wurde dies in allen folgenden Referaten, die den gesamten Bogen umspannten von der Faserprüfung, einer faserdatengestützten Ballenverwaltung, dem Einsatz moderner Hochgeschwindigkeitsprüfsysteme bei der Optimierung von Ringspinnmaschinen durch *Herrn Dr.Stalder* von der *Firma Rieter AG,* die Korrelation visueller Garnfehlerbestimmung zur kapazitiven Messmethode, Einsatz von Qualitätserfassungssystemen in der Spulerei und der Rotorspinnerei, Ursprung von Fremdfasern und der technischen Lösungsmöglichkeit, bis zur Gesamtinformatiklösung mit dem Plantmanager unter Uster Polylink.

Herr Dr. H. Stalder, Rieter Spinning Systems

Die Referate zeigten praktische Lösungsmöglichkeiten und basierten alle entweder auf Versuchen und Untersuchungen, die zusammen mit Kunden in Spinnereibetrieben erarbeitet wurden oder in enger Zusammenarbeit mit anderen Maschinenherstellern, wie Sulzer Rüti oder der Firma Rieter AG. *Herr Frey* betonte, wie wichtig solche Kooperationen sind und bedauerte, dass die Gespräche zwischen den Partnern der textilen Kette oft zu wenig gepflegt würden. Heute wird in der Regel zu hohe Qualität hergestellt, da der Garnhersteller über den Einsatzzweck seines Garnes zu spät informiert wird, sind die Weiterverarbeiter oft nicht in der Lage, ein genaues Anforderungsprofil zu erstellen.

Herr M. Frey, Zellweger Uster

Die Textilelektronik bietet umfassende Hilfsmittel zur Messung von Parametern sowohl im Textillabor, als auch direkt in der Produktion. Durch die Erfassung im Produktionsprozess werden prognostische Analysen möglich, die Eingriffe erlauben, bevor sich Fehler auswirken können. Dies sind die Grundlagen dafür, eine definierte und reproduzierbare Qualität herstellen zu können. Eine Qualität, die den Anforderungen gerecht wird und damit wirtschaftlich ist. Es liegt jedoch an den Textilern zu klaren Abmachungen an den «Textilen Schnittstellen» zu kommen, zum Beispiel durch die Mitarbeit in den Normenausschüssen.

Der Tag schloss mit dem Ausblick von *Herrn Furter, Leiter des Marketing Competence Centers Europa der Zellweger Uster AG,* auf die weltweiten Märkte, die die Firma mit ihren Produkten beliefert. Viele Länder produzieren noch Textilien von wesentlich geringerer Qualität, doch auch diese Länder entwickeln sich weiter und sie lernen schnell. Trotz aller Elektronik bleibt das Spinnen eine Kunst, und nur durch ständige Weiterbildung, Gespräche und gemeinsame Anstrengungen behalten die europäischen Betriebe ihren Vorsprung im Markt. EW

Gespannt verfolgen die Teilnehmer den Ausführungen der Referenten

SVT-Kurs Nr. 5

(C)lean Management

Prof. Dr. Wolf D. Hartmann, Geschäftsführer des Klaus-Steilmann-Institut für Innovation und Professor an der Universität Witten-Herdecke, referierte am 4. Februar 1994 zu diesem Thema.

Die Unternehmensführungen aller Branchen haben in den 90er Jahren zwei zentrale Herausforderungen. Einmal geht es um Erhalt und Ausbau der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Das meist praktizierte Managementkonzept heisst Lean-Production (schlanke Produktion). Gemeint sind damit flache Führungsebenen, Delegierung von Entscheidungen nach unten, Teamwork über Hierarchie-Ebenen hinweg, Abschaffen früher zentralisierter Funktionen, lernendes kundenorientiertes Unternehmertum auf allen Ebenen, Einbeziehung von Kunden und Zulieferern in den Entwicklungsprozess, ständige Verbesserung aller Prozessabläufe (Kaizen), kontinuierliche Kostensenkung und Vermeidung jeder Art von Verschwendung, Abbau hoher Lagerhaltung, permanente Qualitätskontrolle während aller Prozessstufen, flexible Arbeitszeiten der Gruppen und hohe Selbstbestimmung. Erweitert wird dieser Ansatz heute durch Business-Reengineering, das auf die totale Neuorganisation von Prozessabläufen abzielt.

Die zweite neue Herausforderung wird durch die ökologische Neuorientierung der Produktion bestimmt. Sie ist zweifellos häufig von noch grösserer Bedeutung als das blosse Fitmachen im internationalen Wettbewerb auf Basis der herkömmlichen umwelt- und ressourcenbelastenden Produktions- und Konsumationsprozesse.

Der neue Anspruch heisst hier, Verantwortung zu übernehmen, bereits vom Design her ökologischen Ansprüchen gerecht zu werden, keine umweltbelastenden Stoffe oder Accessoires zu verwenden, Rückführung der Produkte nach Gebrauch in natürliche oder technische Kreisläufe zu konzipieren, umweltfreundliche Arbeits- und Transportbedingungen zu garantieren, Verpackungen zu vermeiden und zu vermindern, Abfälle und Teststoffe sorgfältig in den Kreislauf zurückzuführen und ökologisches Bauen durchzusetzen. Dabei sind neue Managementinstrumente, angefangen von Öko-Bilanzen, Öko-Auditing und -Controlling bis hin zu Öko-Marketing und Kommunikationsstrategien einzusetzen.

Prof. Hartmann diskutierte hierzu faktenreich und mit zahlreichen Beispielen, insbesondere aus Erfolgen der Steilmann-Gruppe in Deutschland, die zu Europas grössten Bekleidungsherstellern zählt und Pionierarbeit in beiden Managementrichtungen leistet.

Prof. Hartmann, Klaus-Steilmann-Institut

Zu den Themen der Veranstaltung werden, den leider nur wenigen Teilnehmern des zukunftsweisenden Seminars, zwei Bücher nachgereicht.

SVT-Kurs Nr. 7

Bandwebmaschinen im Bau und in der Anwendung

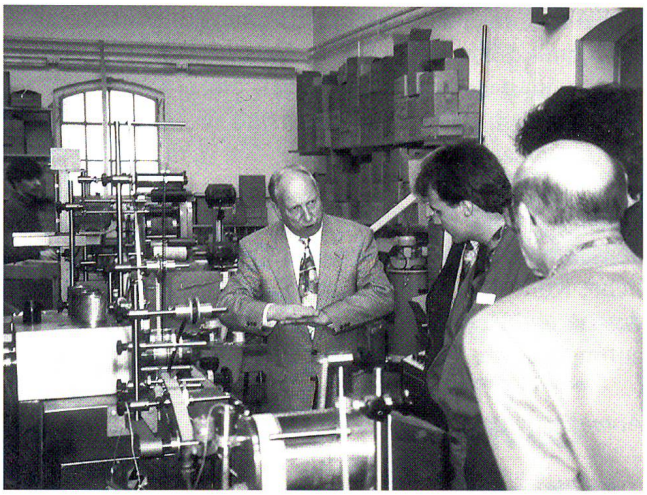
Am 10. März 1994 fand der Weiterbildungskurs «Bandwebmaschinen im Bau und in der Anwendung» in Frick und Breitenbach mit einer zahlreichen Schar interessierter Textilfachleute statt.

Direktor Kurt Hagenbuch demonstriert einen modernen Nadelbandwebautomaten *Fotos: RS*

Schwerpunkt am Vormittag war die Vorstellung der *Maschinenfabrik Jakob Müller in Frick. Herr Heinrich Häseli, Vorsitzender der Geschäftsleitung,* erläuterte die geschichtliche Entwicklung der Firma sowie die Strategien für die kommenden Jahre. Anhand eines Videofilms konnten sich die Teilnehmer der Veranstaltung über die Leistungsfähigkeit der Müller-Bandwebmaschinen überzeugen.

Beim anschliessenden Rundgang war Gelegenheit, die Vielseitigkeit der Bandwebmaschinen am praktischen Beispiel kennenzulernen. Neben der Maschinentechnik fanden auch

die Erläuterungen zum CAD-System Interesse, das speziell auf die Belange der Hersteller jacquardgemusterter Bänder ausgerichtet ist. Dabei wurde das Einlesen von Mustern sowie deren Korrektur am Bildschirm demonstriert. Im Ergebnis der Bearbeitung werden die Steuerinformationen erstellt, die direkt an die Bandwebmaschine übertragen werden können.



VR-Präsident Ernst Hagenbuch erläutert eine Rotationsdruckmaschine für Bänder

Der Nachmittag war der betrieblichen Praxis in der Bandweberei gewidmet. Die Firma *Bandfabrik Breitenbach* AG in Breitenbach stellt textile Bänder her. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bau von Spezialmaschinen für die Bandweberei, von Maschinen für die automatische Herstellung von Dekorationsmaschen und von Kontinue-Färbeanlagen. Damit sind in einer Firma Textilindustrie und Textilmaschinenbau kombiniert. Eine Reihe der im Betrieb benötigten Maschinen werden somit selbst produziert und unter der Bezeichnung *«System Breitenbach»* weltweit verkauft.

Auf Nadelbandwebautomaten werden im 3-Schicht-Betrieb Dekorationsbänder für die Schokoladenindustrie, für Confiseure, Bäckereien und Gärtnereien gewoben. Allein für die Schokoladenindustrie werden 500 Motive pro Jahr entwickelt. Weitere Schwerpunkte sind Nationalbänder und technische Bänder. Besonderes Interesse fand die automatische Herstellung von Fertigmaschen, die im Geschenkbereich verkauft werden. Eine Spezialität stellt das patentierte Zugband «SUSIfix» dar, mit dessen Hilfe auch ungeschickte Hände wunderschöne Dekorationsgebilde formen können. RS

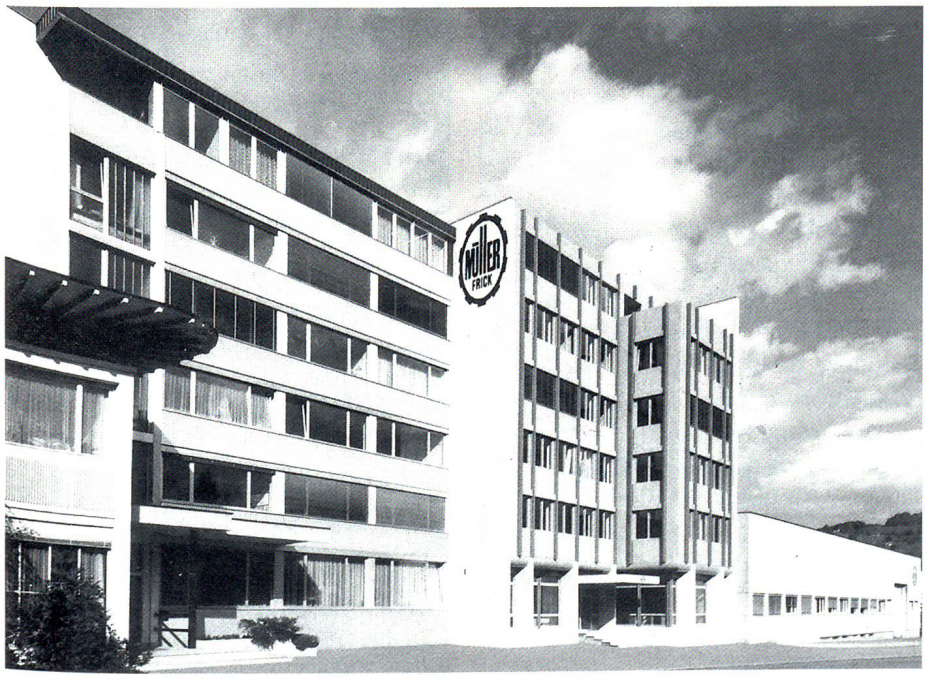


Bild 5: Maschinenfabrik Jakob Müller in Frick *Foto: Müller*

Weitere Kurse:

Kurs Nr. 8:

Wäsche hautnah – Calida stellt sich vor

Calida Sursee, Freitag 29. April 1994

Schwerpunkte:

- Sortimentsgestaltung, Modeinformationen, Kreation, Kollektionszyklus
- Bestellwesen, Produktion, Auslieferung
- Marketing
- Standort der Schweizer Produktion im EG-Raum
- Betriebsbesichtigung

Zielpublikum:
Alle Textilinteressierten aus Handel und Industrie

Anmeldeschluss:
11. April 1994

Kurs Nr. 9:

Das neue Produkt zur rechten Zeit beim richtigen Kunden

Hotel Krone, 5600 Lenzburg,
Mittwoch 4. Mai 1994, 9.30 bis 16.30 Uhr

Schwerpunkte:

- Strategische Betrachtung der Marktmöglichkeiten (Zielgruppenanalyse, Wettbewerbsanalyse, Produktnutzenanalyse)

- Einführung des Verkaufs auf die Produktneueinführung
- Verkaufskontrolle und -steuerung
- PR-Aktionen, Werbung, Verkaufsförderung
- Übergeordnete strategische Massnahmen

Zielsetzung:
Mittelständischen Unternehmen zu zeigen, dass die planvolle Produkteinführung nicht nur ein Thema für Grossbetriebe ist. Aufzeigen von Hilfsmitteln, die schnell einsetzbar sind.

Zielpublikum:
Geschäftsführer, Verkaufs- und Marketingleiter, Markt- und Produktentwickler

Anmeldeschluss:
26. April 1994

Kurs Nr. 10:

Die herausragenden Kombinationen von Textilmaterialien

Hotel Müller, 6442 Gersau/SZ,
15. Juni 1994, 9.30 bis 16.30 Uhr

Schwerpunkte:
- Theodor Beeler (Geschäftsleitung Vertrieb, Camenzind & Co., Gersau): Die edlen Mischungen mit Seide
- Jürg Wettstein (Geschäftsleitung, Wettstein AG, Dagmersellen): Kombination für Optik und Funktionalität
- Joop J. V. Colijn (Geschäftsleitung, Fischer Dottikon AG, Dottikon): Ökologische Hochleistungsfasern, was lehrt uns die Natur?
- Ernst Ehrismann Verkaufsleiter Garne, Boller Winkler AG, Turbenthal): Innovationen mit der Naturfaser Baumwolle – Anwendungsmöglichkeiten
- Walter Camenzind (Geschäftsleitung Technik, Camenzind & Co., Gersau): Live in der Produktion dabei. Betriebsbesichtigung bei Camenzind & Co., Gersau

Zielpublikum:
Textilschaffende, Produkteverantwortliche, Kollektionsgestalter der Textilindustrie und des Textilhandels, Lehrbeauftragte sowie Textilverkäufer.

Anmeldeschluss: 3. Juni 1994

Anmeldungen an:
Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten (SVT),
Weiterbildung,
Wasserwerkstr. 119, 8037 Zürich,
Tel.: 01 3620668, Fax: 01 3611419

Der Vorstand des SVT begrüsst folgende neue Mitglieder bzw. Abonnenten der Fachschrift «mittex»

Aggeler Emil, 7325 Schwendi
Christen Hans, 8853 Lachen
Dominguez Antonio,
8620 Wetzikon
Eisenring Albert, 8610 Uster
Furter Richard, 6300 Zug
Getzner Textil AG,
A-6700 Bludenz (Gönner)
Hanke Christian, 8134 Adliswil
Illi Christine, 8032 Zürich
Jossi Armin, 8572 Berg
Kägi Rudolf H., 8444 Henggart
Karrer Arnold, 9500 Wil
Konrad Paul, 5400 Ennetbaden
Rehli Gian-Reto, 8488 Turbenthal
Schleth Anja, 8610 Uster
Stalder Herbert, 8483 Kollbrunn
Textilbiliothek St. Gallen

Impressum

Herausgeber
Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) Zürich
Wasserwerkstrasse 119,
8037 Zürich
Telefon 01 - 362 06 68
Telefax 01 - 361 14 19
Postcheck 80 - 7280

gleichzeitig:
Organ der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten, Landessektion Schweiz

Redaktion
Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS)
Edda Walraf (EW)
Dr. Rüdiger Walter (RW)
weitere Mitarbeiter:
Martina Reims, Köln, Bereich Mode
Helmut Schlotterer, Reutlingen

Redaktionsadresse
Redaktion *mittex*
c/o STF
Ebnaterstrasse 5
CH-9630 Wattwil
Telefon 0041 74 72661
Telefax 0041 74 76593

Redaktionsschluss
10. des Vormonats

Abonnement, Adressänderungen
Administration der *mittex*
Sekretariat SVT
Abonnementsbestellungen werden auf jedem Postbüro entgegengenommen

Abonnementspreise
Für die Schweiz: jährlich Fr. 42.–
Für das Ausland: jährlich Fr. 54.–

Inserate
Neue Adresse:
Regula Buff
Mattenstrasse 4
4900 Langenthal
Tel. 063 - 22 75 61
Fax 063 - 22 84 05

Inseratenschluss:
1. des Erscheinungsmonats

Druck Satz Litho
Sticher Printing AG, Reusseggstr. 9, 6002 Luzern